wenglor
the innovative family

Betriebsanleitung

# INTT220
# Induktiver Sensorkopf für extreme Temperaturbereiche



DE

Originalbetriebsanleitung
Technische Änderungen vorbehalten
Nur als PDF erhältlich
Version 2.1
**www.wenglor.com**

# Inhaltsverzeichnis


**1 Allgemeines ... 3**

1.1 Informationen zu dieser Anleitung ... 3

1.2 Systemübersicht ... 3

1.3 Symbolerklärungen ... 3

1.4 Haftungsbeschränkung ... 4

1.5 Urheberschutz ... 5

**2 Zu Ihrer Sicherheit ... 6**

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 6

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ... 6

2.3 Qualifikation des Personals ... 6

2.4 Modifikation von Produkten ... 7

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 7

2.6 Zulassungen und Schutzklassen ... 7

**3 Technische Daten ... 8**

3.1 Allgemeine Daten ... 8

3.2 Gehäuseabmessungen ... 9

3.3 Bedienfeld ... 10

3.4 Ergänzende Produkte ... 10

**4 Transport und Lagerung ... 11**

4.1 Transport ... 11

4.2 Lagerung ... 11

**5 Montage und elektrischer Anschluss ... 12**

5.1 Montage ... 12

5.1.1 Montage über Schnellverschluss ... 13

5.1.2 Weitere Montageoption ... 13

5.2 Montage für IP51 ... 14

5.3 Einbauvorschriften ... 14

5.3.1 Einbauvorschriften für Sensoren mit weproTec ... 14

5.4 Elektrischer Anschluss ... 16

5.5 Fehlerbehebung ... 17

**6 Einstellungen über IO-Link ... 18**

**7 Wartungshinweise ... 19**

**8 Umweltgerechte Entsorgung ... 20**

**9 Konformitätserklärungen ... 21**

# 1 Allgemeines

## 1.1 Informationen zu dieser Anleitung

- Diese Anleitung gilt für die Induktiven Sensoren mit austauschbarem Sensorkopf, bestehend aus Sensorkopf (Art.-Nr. INTT220) und induktiver Auswerteeinheit mit Kabel (Art.-Nr. INTT223, INTT227, INTT229, INTT231, INTT247, INTT249 und INTT251). Die erlaubten Kombinationen von Sensorkopf und induktiver Auswerteinheit sind in der Systemübersicht [▶ 3] dargestellt.



**HINWEIS**

Die in der Anleitung beschriebenen Funktionen sind teilweise nur in Kombination mit einer geeigneten Auswerteeinheit bzw. einem geeigneten Sensorkopf (siehe Systemübersicht [▶ 3]) möglich.

- Sie ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt.
- Diese Anleitung ist Teil des Produkts und muss während der gesamten Lebensdauer aufbewahrt werden.
- Außerdem müssen die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen beachtet werden.
- Das Produkt unterliegt der technischen Weiterentwicklung, sodass Hinweise und Informationen in dieser Betriebsanleitung ebenfalls Änderungen unterliegen können. Die aktuelle Version finden Sie unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.



**INFORMATION**

Die Betriebsanleitung muss vor Gebrauch sorgfältig gelesen und für späteres Nachschlagen aufbewahrt werden.

## 1.2 Systemübersicht

| Auswerteeinheit | Schaltabstand | Kabellänge | Einsatzzweck | Passender Sensorkopf |
|---|---|---|---|---|
| INTT223 | 25 mm | 5 m | Statische Anwendungen | INTT220 |
| INTT227 | 25 mm | 10 m | Statische Anwendungen | INTT220 |
| INTT229 | 25 mm | 15 m | Statische Anwendungen | INTT220 |
| INTT231 | 25 mm | 20 m | Statische Anwendungen | INTT220 |
| INTT247 | 25 mm | 10 m | Dynamische Anwendungen | INTT220 |
| INTT249 | 25 mm | 15 m | Dynamische Anwendungen | INTT220 |
| INTT251 | 25 mm | 20 m | Dynamische Anwendungen | INTT220 |



**INFORMATION**

Unter "dynamischen Anwendungen" versteht man Anwendungen, die erhöhte Anforderungen an die Biegezyklen von Kabeln stellen, wie z. B. in Liftern oder Hebeeinheiten. Dabei ist darauf zu achten, dass die Kabel frei in Kabelschlaufen verlegt werden. Dynamische Anwendungen sind nicht mit Schleppkettenanwendungen gleichzusetzen.

## 1.3 Symbolerklärungen

- Sicherheits- und Warnhinweise werden durch Symbole und Signalworte hervorgehoben.
- Nur bei Einhaltung dieser Sicherheits- und Warnhinweise ist eine sichere Nutzung des Produkts möglich.

Die Sicherheits- und Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

**SIGNALWORT**

**Art und Quelle der Gefahr!**

Mögliche Folgen bei Missachtung der Gefahr.

→ Maßnahme zur Abwendung der Gefahr.

Im Folgenden werden die Bedeutung der Signalworte sowie deren Ausmaß der Gefährdung dargestellt:



**⚠ GEFAHR**

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



**⚠ WARNUNG**

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



**⚠ VORSICHT**

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



**HINWEIS**

Das Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Sachschäden führen kann.



**INFORMATION**

Eine Information hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

## 1.4 Haftungsbeschränkung

- Das Produkt wurde unter Berücksichtigung des Stands der Technik sowie der geltenden Normen und Richtlinien entwickelt. Technische Änderungen sind vorbehalten.
- Eine gültige Konformitätserklärung finden Sie unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produkts.
- Eine Haftung seitens der wenglor sensoric elektronische Geräte GmbH (nachfolgend „wenglor“) ist ausgeschlossen bei:
  - Nichtbeachtung der Anleitung.
  - Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts.
  - Einsatz von nicht ausgebildetem Personal.
  - Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.
  - Nicht genehmigter Modifikation von Produkten.

- Diese Betriebsanleitung enthält keine Zusicherungen von wenglor im Hinblick auf beschriebene Vorgänge oder bestimmte Produkteigenschaften.
- wenglor übernimmt keine Haftung hinsichtlich der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Druckfehler oder anderer Ungenauigkeiten, es sei denn, dass wenglor die Fehler nachweislich zum Zeitpunkt der Erstellung der Betriebsanleitung bekannt waren.

## 1.5 Urheberschutz

- Der Inhalt dieser Anleitung ist urheberrechtlich geschützt.
- Alle Rechte stehen ausschließlich wenglor zu.
- Ohne die schriftliche Zustimmung von wenglor ist die gewerbliche Vervielfältigung oder sonstige gewerbliche Verwendung der bereitgestellten Inhalte und Informationen, insbesondere von Grafiken oder Bildern, nicht gestattet.

# 2 Zu Ihrer Sicherheit

## 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

### Induktive Sensoren

Unter der aktiven Fläche induktiver Sensoren ist ein LC-Schwingkreis angeordnet. Das von diesem erzeugte elektromagnetische Feld wird beeinflusst, wenn sich Metalle (z. B. Stahl, Aluminium oder Messing) nähern. Erreicht das Metall den eingestellten Schaltabstand, schaltet der Ausgang.

### Dieses Produkt kann in folgenden Branchen verwendet werden:

- Sondermaschinenbau
- Schwermaschinenbau
- Logistik
- Automobilindustrie
- Nahrungsmittelindustrie
- Verpackungsindustrie
- Pharmaindustrie
- Kunststoffindustrie
- Holzindustrie
- Konsumgüterindustrie
- Papierindustrie
- Elektronikindustrie
- Glasindustrie
- Stahlindustrie
- Luftfahrtindustrie
- Chemieindustrie
- Alternative Energien
- Rohstoffgewinnung

## 2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Keine Sicherheitsbauteile gemäß der Richtlinie 2006/42 EG (Maschinenrichtlinie).
- Das Produkt ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.
- Das Produkt darf ausschließlich mit Zubehör von wenglor oder mit von wenglor freigegebenem Zubehör verwendet oder mit zugelassenen Produkten kombiniert werden. Eine Liste des freigegebenen Zubehörs und Kombinationsprodukten ist abrufbar unter www.wenglor.com auf der Produktdetailseite.



**⚠ GEFAHR**

**Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei nicht bestimmungsgemäßer Nutzung!**

Die bestimmungswidrige Verwendung kann zu gefährlichen Situationen führen.

→ Die Angaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung beachten.

## 2.3 Qualifikation des Personals

- Eine geeignete technische Ausbildung wird vorausgesetzt.
- Eine elektrotechnische Unterweisung im Unternehmen ist nötig.
- Das mit dem Betrieb befasste Fachpersonal benötigt (dauerhaften) Zugriff auf die Betriebsanleitung.



**⚠ GEFAHR**

**Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei nicht sachgemäßer Inbetriebnahme und Wartung!**

Schäden an Personen und Ausrüstung sind möglich.

→ Zureichende Unterweisung und Qualifikation des Personals

## 2.4 Modifikation von Produkten

**⚠ GEFAHR**

**Gefahr von Personen- oder Sachschäden durch Modifikation des Produktes!**

Schäden an Personen und Ausrüstung möglich. Die Missachtung kann zum Verlust der CE- und/oder UKCA-Kennzeichnung und der Gewährleistung führen.

→ Die Modifikation des Produktes ist nicht erlaubt

## 2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

**INFORMATION**

Diese Anleitung ist Teil des Produkts und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren.

Im Falle von Änderungen finden Sie die jeweils aktuelle Version der Betriebsanleitung unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.

Die Betriebsanleitung vor Gebrauch des Produkts sorgfältig durchlesen.

Den Sensor vor Verunreinigungen und mechanischen Einwirkungen schützen.

## 2.6 Zulassungen und Schutzklassen

# 3 Technische Daten

## 3.1 Allgemeine Daten

### Induktiver Sensorkopf

| | INTT220 |
|---|---|
| **Induktive Daten** | |
| Schaltabstand | 25 mm |
| Normmessplatte | 75 × 75 mm |
| Korrekturfaktor Edelstahl V2A/CuZn/Al | 0,60/1,00/0,85 |
| Einbauart | nicht bündig |
| Einbau A/B/C/D in mm | 10/120/50/20 |
| Einbau B1 in mm | 0...40 |
| Schalthysterese | < 10 % |
| Verwendung | mit INTT2xx Auswerteeinheit |
| **Elektrische Daten** | |
| Temperaturbereich Sensorkopf | -10...250 °C |
| Lebensdauer (Tu = +200 °C) | 100000 h |
| Lebensdauer (Tu = +250 °C) | 60000 h |
| **Mechanische Daten** | |
| Aktive Fläche | Kunststoff, PEEK |
| Material Sensorkopf | Edelstahl V2A, (1.4305 / 303) |
| Schutzart | IP50<br>IP51* |
| LABS-frei | ja |
| **Ausgangsfunktion** | |
| Ausgang | PNP<br>Fehlerausgang |
| Schaltung | Schließer |
| **Funktion** | |
| Schaltabstand programmierbar | 15/20/25 mm |
| **Allgemeine Daten** | |
| Lieferumfang | 1 × Inbetriebnahmehinweis<br>1 × Sensorkopf<br>2 × Schraube M8 |

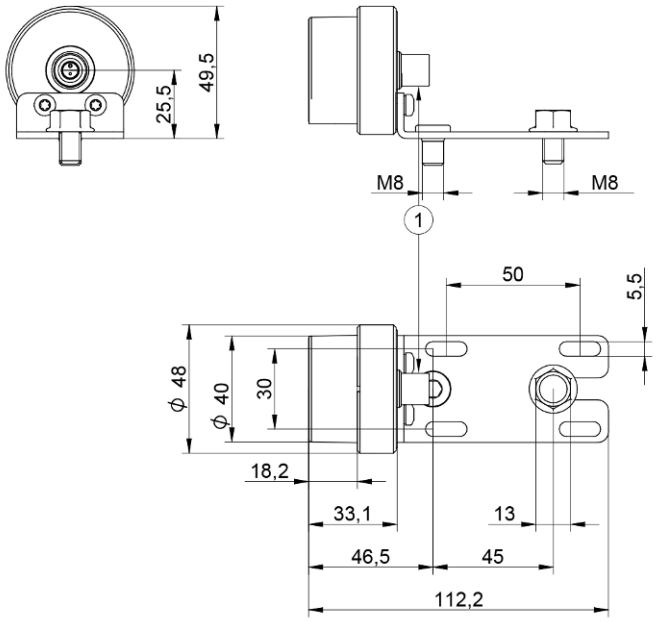
* IP51 nur bei Montage des Sensorkopfs mit nach oben gerichteter aktiver Fläche (Tropfrichtung von oben).

### Passende Auswerteeinheit

Die technischen Daten der passenden Auswerteeinheit (siehe Kapitel Systemübersicht [▶ 3]) finden Sie unter www.wenglor.com auf der Produktdetailseite.

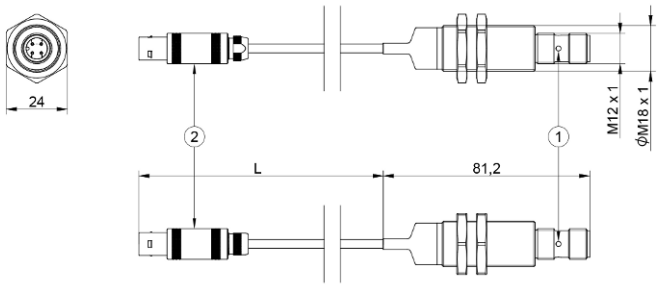
## 3.2 Gehäuseabmessungen

### Sensorkopf




(1) Push-Pull-Steckverbinder

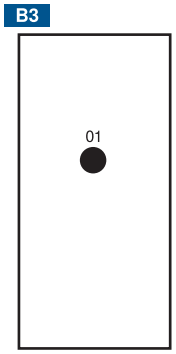
### Passende Auswerteeinheit (separat erhältlich)




(1) Schaltzustandsanzeige
(2) Push-Pull-Steckverbinder

Maßangaben in mm (1 mm = 0,03937 Inch)

## 3.3 Bedienfeld




01 = Schaltzustandsanzeige

## 3.4 Ergänzende Produkte

wenglor bietet Ihnen die passende Anschluss- und Befestigungstechnik sowie weiteres Zubehör für Ihr Produkt. Dieses finden Sie unter www.wenglor.com auf der Produktdetailseite im unteren Bereich.

# 4 Transport und Lagerung

## 4.1 Transport

Bei Erhalt der Lieferung ist die Ware auf Transportschäden zu prüfen. Bei Beschädigungen das Paket unter Vorbehalt entgegennehmen und den Hersteller über Schäden informieren. Anschließend das Gerät mit einem Hinweis auf Transportschäden zurückschicken.

## 4.2 Lagerung

Folgende Punkte sind bei der Lagerung zu berücksichtigen:

- Das Produkt nicht im Freien lagern.
- Das Produkt trocken und staubfrei lagern.
- Das Produkt vor mechanischen Erschütterungen schützen.
- Das Produkt vor Sonneneinstrahlung schützen.



**HINWEIS**

**Gefahr von Sachschäden bei nicht sachgemäßer Lagerung!**

Schäden am Produkt möglich.

→ Lagervorschriften sind zu beachten.

# 5 Montage und elektrischer Anschluss

## 5.1 Montage

- Das Produkt bei der Montage vor Verunreinigung schützen.
- Entsprechende elektrische sowie mechanische Vorschriften, Normen und Sicherheitsregeln sind zu beachten.
- Das Produkt vor mechanischen Einwirkungen schützen.
- Auf mechanisch feste Montage des Sensors achten.
- Drehmomente müssen beachtet werden (siehe Kapitel Technische Daten [▶ 8]).
- Sowohl Sensorkabel als auch Anschlussleitung sind getrennt von Leistungsleitungen (z. B. Frequenzumrichter) zu verlegen.
- Das Sensorkabel ist nicht schleppkettentauglich und darf nicht gequetscht werden.
- Bei der Verlegung des Kabels ist darauf zu achten, dass der Biegeradius nicht kleiner ist als der fünffache Kabeldurchmesser (siehe Kapitel Technische Daten [▶ 8]).

**HINWEIS**

Es ist darauf zu achten, dass der M12-Stecker nicht über 70 °C aufgeheizt wird.

**HINWEIS**

Das Kabel wird über den Push-Pull-Steckverbinder mit dem Sensorkopf verbunden. Beim Zusammenstecken ist die Orientierung der Pins zu beachten.

**HINWEIS**

Es ist durch konstruktive Maßnahmen sicherzustellen, dass es zu keinen Torsionsbelastungen zwischen Push-Pull-Steckverbinder und Kabel kommt.

**HINWEIS**

Zum Lösen des Push-Pull-Steckverbinders muss die Entriegelungshülse zurückgezogen werden. Ziehen am Kabel führt zur Beschädigung des Sensors!

- Einbauvorschriften müssen beachtet werden (siehe Kapitel Technische Daten [▶ 8])

**HINWEIS**

**Gefahr von Sachschäden bei nicht sachgemäßer Montage!**

Schäden am Produkt möglich!

→ Montagevorschriften beachten.

**⚠ VORSICHT**

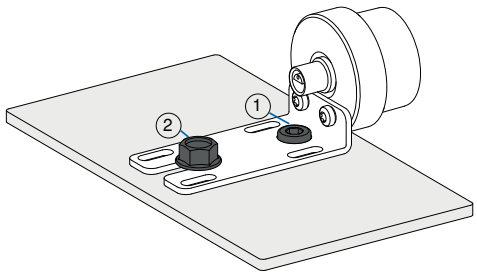
**Gefahr von Personen- und Sachschäden bei der Montage!**

Schäden an Personen und Produkten möglich.

→ Auf sichere Montageumgebung achten.

## 5.1.1 Montage über Schnellverschluss

### Erstmontage

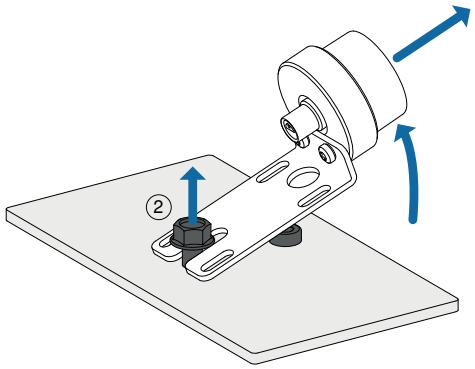



- Die M8-Zylinderkopfschraube (1) mit Innensechskant an der vorgesehenen Montageposition eindrehen und den vormontierten Befestigungswinkel des Sensorkopfs auf die eingesetzte M8-Zylinderkopfschraube aufsetzen (einfädeln). Nun den Sensorkopf in die gewünschte Ausrichtung bringen.
- Die Position durch Festziehen der M8-Außensechskantschraube (2) sichern.

### Sensortausch

**INFORMATION**

Das Lösen der M8-Zylinderkopfschraube (1) ist bei der Demontage/Wechsel des Sensorkopfs nicht notwendig.




- Zum Austausch des Sensorkopfs die M8-Außensechskantschraube (2) leicht lösen. Ein vollständiges Herausdrehen ist nicht notwendig.
- Den Befestigungswinkel zusammen mit dem Sensorkopf anheben und abziehen. Nun den neuen Sensorkopf einsetzen und wie oben beschrieben befestigen.

**HINWEIS**

Sensorkopf separat erhältlich.

## 5.1.2 Weitere Montageoption

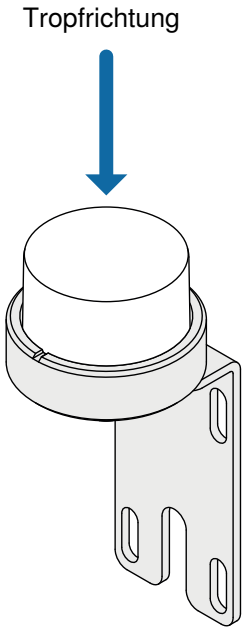
Eine präzise Positionierung ist durch die Schrauben in den vier Langlöchern möglich. Diese werden leicht gelöst. Nun kann der Sensor vor- und zurückgeschoben werden, bis er exakt ausgerichtet ist. Anschließend werden die Schrauben wieder festgedreht.

**HINWEIS**

Sensorkopf separat erhältlich.

## 5.2 Montage für IP51

Die Schutzart IP51 gilt nur bei Montage des Sensorkopfs mit nach oben gerichteter aktiver Fläche. Dabei muss die Tropfrichtung von oben sein.



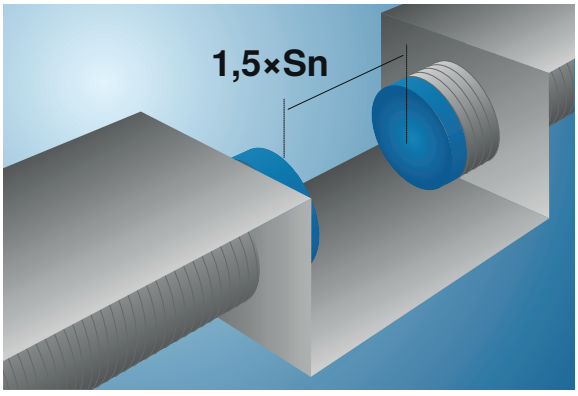

## 5.3 Einbauvorschriften

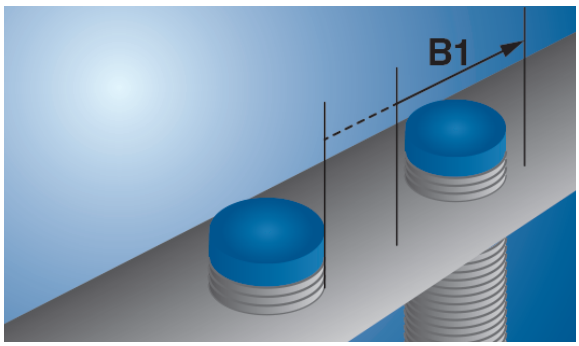
### 5.3.1 Einbauvorschriften für Sensoren mit weproTec

weproTec ist die Abkürzung für wenglor proximity switch technology, eine innovative, patentierte wenglor-Technologie für induktive Sensoren.

Induktive Sensoren mit weproTec können sehr nah nebeneinander (→ Einbaumaß B1) oder gegenüberliegend (1,5 ×Sn) montiert werden. In den definierten Bereichen gibt es keine gegenseitige Beeinflussung zwischen den Sensoren.

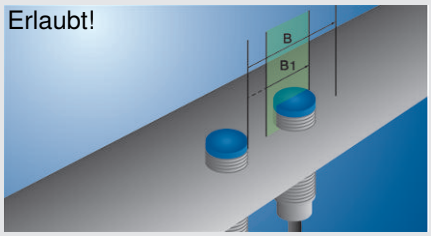
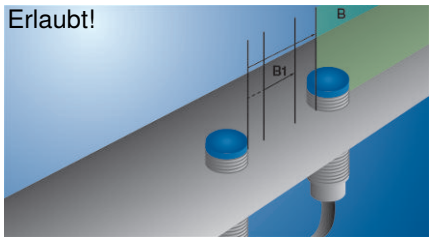
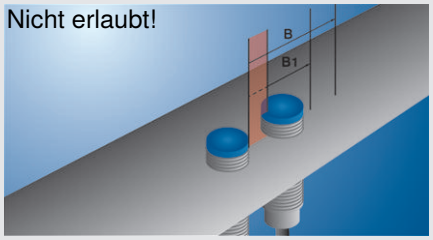
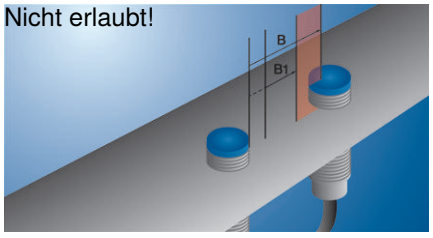
Die Einbauvorschriften nach Norm (siehe Kapitel Einbauvorschriften nach Norm) sind zusätzlich gültig.

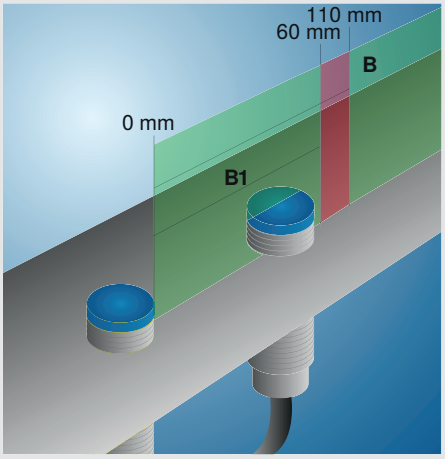
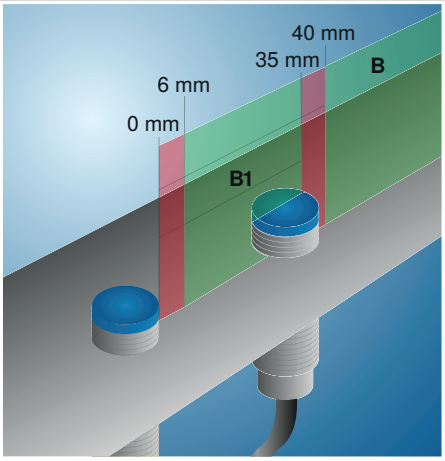



| Einbaumaß | Beschreibung |
|---|---|
| A | Mindestabstand vom Sensor zum dämpfenden Werkstoff (z. B. Stahl). |
| B | Mindestabstand zwischen zwei induktiven Sensoren.<br>Der Abstand gilt für den Einbau in Luft. Werden die Sensoren in einen dämpfenden Werkstoff (z. B. Stahl) eingebaut, verringert sich der Abstand. Der genaue Abstand muss in der Anwendung getestet werden. |
| B1 | Zusätzlicher Mindestabstand zwischen zwei induktiven Sensoren. |

| | |
|---|---|
| | Der Abstand gilt für den Einbau in Luft. Werden die Sensoren in einen dämpfenden Werkstoff (z. B. Stahl) eingebaut, verringert sich der Abstand. Der genaue Abstand muss in der Anwendung getestet werden. |
| C | Mindestabstand der aktiven Fläche des induktiven Sensors zum dämpfenden Werkstoff (z. B. Stahl).<br>Der Abstand C bezieht sich nicht auf das zu erkennende Objekt, sondern auf den Hintergrund. Das zu erkennende Objekt wird innerhalb des Schaltabstandes detektiert. |
| D | Mindestmaß, das der Sensor (aktive Fläche) aus dem dämpfenden Werkstoff (z. B. Stahl) hervorstehen muss. |
| 1,5 × Sn | Gegenüberliegender Einbau. Zwei baugleiche Sensoren müssen in diesem Mindestabstand montiert sein. |

| **Einbauvariante** | **Beschreibung** |
|---|---|
|  | Zwei Sensoren können im Bereich B1 nebeneinander montiert werden. |
|  | Zwei Sensoren können ab Einbaumaß B nebeneinander montiert werden. |
|  | Zwei Sensoren dürfen nicht vor dem Bereich B1 nebeneinander montiert werden. |
|  | Zwei Sensoren dürfen nicht im Bereich zwischen B1 und B montiert werden. |

| | |
|---|---|
|  | Beispiel: B1 beginnt bei 0 mm<br>Einbau B1 in mm: 0...60<br>• Einbau A/B/C/D in mm: x/110/x/x<br>• Nicht zulässiger Bereich: 60...110 mm |
|  | Beispiel: B1 beginnt nicht bei 0 mm<br>• Einbau B1 in mm: 6...35<br>• Einbau A/B/C/D in mm: x/40/x/x |

## 5.4 Elektrischer Anschluss

- Den Sensor gemäß Anschlussbild verdrahten.
- Versorgungsspannung einschalten (siehe Kapitel Technische Daten [▶ 8])
- Bei Verwendung von IO-Link den Sensor an 18...30 V DC anschließen.
- Bei Verwendung ohne IO-Link den Sensor an 10...30 V DC anschließen.

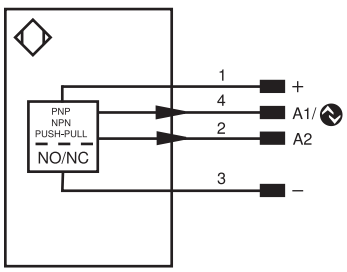
**⚠ GEFAHR**

**Gefahr von Personen- oder Sachschäden durch elektrischen Strom.**

Durch spannungsführende Teile sind Schäden an Personen und Ausrüstung möglich.

→ Anschluss des elektrischen Gerätes darf nur durch entsprechendes Fachpersonal vorgenommen werden.

704



| Symbolerklärung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| + | Versorgungsspannung + | PT | Platin-Messwiderstand | $EN_{A\,RS422}$ | Encoder A/Ā (TTL) |
| – | Versorgungsspannung 0 V | nc | Nicht angeschlossen | $EN_{B\,RS422}$ | Encoder B/B̄ (TTL) |
| ~ | Versorgungsspannung (Wechselspannung) | U | Testeingang | $EN_A$ | Encoder A |
| A | Schaltausgang Schließer (NO) | Ū | Testeingang invertiert | $EN_B$ | Encoder B |
| Ā | Schaltausgang Öffner (NC) | W | Triggereingang | $A_{MIN}$ | Digitalausgang MIN |
| V | Verschmutzungs-/Fehlerausgang (NO) | W– | Bezugsmasse/Triggereingang | $A_{MAX}$ | Digitalausgang MAX |
| V̄ | Verschmutzungs-/Fehlerausgang (NC) | O | Analogausgang | $A_{OK}$ | Digitalausgang OK |
| E | Eingang analog oder digital | O– | Bezugsmasse/Analogausgang | SY In | Synchronisation In |
| T | Teach-in-Eingang | BZ | Blockabzug | SY OUT | Synchronisation OUT |
| R | Reset-Eingang | $A_{MV}$ | Ausgang Magnetventil/Motor | $O_{LT}$ | Lichtstärkeausgang |
| Z | Zeitverzögerung (Aktivierung) | a | Ausgang Ventilsteuerung + | M | Wartung |
| S | Schirm | b | Ausgang Ventilsteuerung 0 V | rsv | Reserviert |
| RxD | Schnittstelle Empfangsleitung | SY | Synchronisation | Adernfarben nach IEC 60757 | |
| TxD | Schnittstelle Sendeleitung | SY– | Bezugsmasse/Synchronisation | BK | schwarz |
| RDY | Bereit | E+ | Empfängerleitung | BN | braun |
| GND | Masse | S+ | Sendeleitung | RD | rot |
| CL | Takt | ⏚ | Erdung | OG | orange |
| E/A | Eingang/Ausgang programmierbar | SnR | Schaltabstandsreduzierung | YE | gelb |
| C | IO-Link | Rx+/– | Ethernet Empfangsleitung | GN | grün |
| PoE | Power over Ethernet | Tx+/– | Ethernet Sendeleitung | BU | blau |
| IN | Sicherheitseingang | Bus | Schnittstellen-Bus A(+)/B(–) | VT | violett |
| OSSD | Sicherheitsausgang | La | Sendelicht abschaltbar | GY | grau |
| Signal | Signalausgang | Mag | Magnetansteuerung | WH | weiß |
| BI_D+/– | Ethernet Gigabit bidirekt. Datenleitung (A-D) | RES | Bestätigungseingang | PK | rosa |
| $EN_{0\,RS422}$ | Encoder 0-Impuls 0/0̄ (TTL) | EDM | Schützkontrolle | GNYE | grüngelb |

## 5.5 Fehlerbehebung

Die Sensoren integrieren eine Fehleranzeige (blinkt dauerhaft mit 5 Hz). Ursachen für das Ansprechen der Fehlermeldung (LED) können sein:

| Fehler | Mögliche Ursache | Behebung |
|---|---|---|
| Fehler | Kurzschluss auf Ausgang 1 | Verdrahtung prüfen und Kurzschluss beseitigen |
| | Mechanische Beschädigung der Spule | Sensor austauschen |

**INFORMATION**

**Verhalten im Fehlerfall:**

1. Maschine außer Betrieb setzen.
2. Fehlerursache anhand der Diagnoseinformationen analysieren und beheben.
3. Ist der Fehler nicht zu beheben, kontaktieren Sie den wenglor-Support.
4. Kein Betrieb bei unklarem Fehlerverhalten.
5. Die Maschine ist außer Betrieb zu setzen, wenn der Fehler nicht eindeutig zuzuordnen ist oder sicher behoben werden kann.

**⚠ GEFAHR**

**Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei Nichtbeachtung!**

Sicherheitsfunktion des Systems wird aufgehoben. Schäden an Personal und Ausrüstung.

→ Verhalten im Fehlerfall wie angegeben.

# 6 Einstellungen über IO-Link

Die Sensoren können per IO-Link Parameter und Prozessdaten austauschen. Über die Parameter können viele zusätzliche Einstellungen am Gerät vorgenommen werden. Über die Prozessdaten werden zyklische Daten und das Condition Monitoring übertragen.

Dazu wird der Sensor mit einem geeigneten IO-Link Master (siehe Produktdetailseite/Ergänzende Produkte) verbunden. Das Schnittstellenprotokoll sowie die IODD finden Sie unter www.wenglor.com im Downloadbereich des jeweiligen Produkts.

## Prozessdaten:

- Objekt erkannt
- Fehleranzeige

## Parameterdaten:

- Schaltabstand (3 wählbare)
- Ausgangsfunktion A1 (PNP, NPN, Gegentakt)
- Schaltfunktion A1 (Schließer, Öffner)
- Schaltfunktion A2 (Antivalent, Fehlerausgang Schließer, Fehlerausgang Öffner, kein Ausgang)

# 7 Wartungshinweise



## HINWEIS

Dieses wenglor-Produkt ist wartungsfrei.

Eine regelmäßige Reinigung sowie eine Überprüfung der Steckerverbindungen werden empfohlen.

Verwenden Sie zur Reinigung des Produktes keine Lösungsmittel oder Reiniger, die das Produkt beschädigen könnten.

Das Produkt muss bei der Inbetriebnahme vor Verunreinigung geschützt werden.

# 8 Umweltgerechte Entsorgung

Die wenglor sensoric GmbH nimmt unbrauchbare oder irreparable Produkte nicht zurück. Bei der Entsorgung der Produkte gelten jeweils gültigen länderspezifischen Vorschriften zur Abfallentsorgung.

# 9 Konformitätserklärungen

Die Konformitätserklärungen finden Sie auf unserer Website unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.